



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

NEWSLETTER 07/ 2010

Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG spendet erneut

Lebenshilfe Partners Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG hat erneut für Menschen mit geistiger Behinderung gespendet. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Lebenshilfe Wohnstätte in Dortmund dürfen sich so über weitere 2.500 Euro freuen.

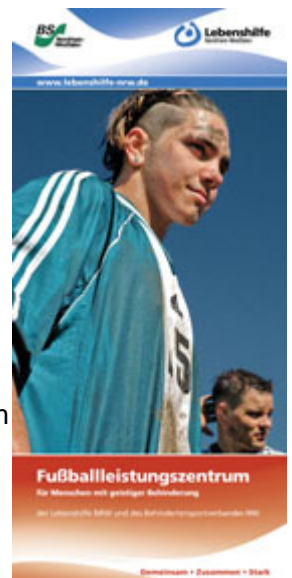
Kunden und Geschäftspartner der Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG konnten vom 10.05. bis 11.06.2010 an einem ganz besonderen Gewinnspiel auf der Unternehmenswebsite teilnehmen. Neben hochwertigen Gewinnen standen den Teilnehmern auch Spendensummen für gemeinnützige Organisationen in Aussicht. Nach jedem erfolgreichen Torwandschießen konnte der Mitspieler also einer gemeinnützigen Organisation Spendengelder zuweisen. 2.500 € kamen so für Menschen mit geistiger Behinderung zusammen.



Fußball-Elf aus NRW ist deutscher Meister

Vom 07.-10.06.2010 traten auf den Sportplätzen der Sportschule Wedau in Duisburg, neun Bundesländer bei der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Bundesländer des Deutschen Behindertensportverbands gegeneinander an. Die Elf aus Nordrhein-Westfalen, in der auch sechs Spieler aus dem Frechener Fußballleistungszentrum der Lebenshilfe NRW und dem BSNW um den Sieg kämpften, ging als deutscher Meister vom Platz.

Die Mannschaften aus Berlin, Bayern, NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Saarland, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz des Deutschen Behindertensportverbandes lieferten sich vier Tage lang einen fairen Wettkampf um den deutschen Meistertitel. Die NRW-Auswahl setzte sich im spannenden Finale 4:1 gegen die Bayern durch. „Jetzt hat sich die harte Arbeit über das ganze Jahr endlich ausgezahlt. Nicht zuletzt das Spiel heute hat uns gezeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden“, resümiert der Meistertrainer Ollesch nach dem Spiel.



Ollesch spielt damit auch auf das Training der sechs Teilnehmer aus dem Fußballleistungszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung in Frechen an, wo er ebenfalls als Trainer tätig ist. Die jungen Fußballtalente trainieren dort 4-mal die Woche unter professionellen Bedingungen.

Weitere Informationen unter: www.fussballleistungszentrum-nrw.de

Fußball-WM der Menschen mit geistiger Behinderung 2010

Während aktuell ganz Deutschland mit der DFB-Elf in Südafrika mitfiebert, bereitet sich ein weiteres Team auf eine Weltmeisterschaft vor. Die deutsche Fußballnationalmannschaft der Menschen mit geistiger Behinderung wird kurz nach WM Ende aufbrechen, um vom 21.08. bis 12.09. an der INAS-FID-Fußballweltmeisterschaft für Menschen mit geistiger Behinderung 2010 in Südafrika teilzunehmen. Drei Spieler aus dem Frechener Fußballleistungszentrum waren ursprünglich für den erweiterten Kader geplant. Verletzungs- und krankheitsbedingt mussten allerdings zwei Spieler ihre Teilnahme absagen.

Weitere Informationen unter: www.fussballleistungszentrum-nrw.de



Kollegium besucht die Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Aachen

Der diesjährige Betriebsausflug des Hürther Alexandra-Klausa-Berufskollegs hatte die Kunstwerkstatt innerhalb der Werkstätten & Service GmbH der Lebenshilfe Aachen zum Ziel. Das ungewöhnliche Schaffen innerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderung entdeckte eine Kollegin im Rahmen der Praxisbegleitung. Seit fast 5 Jahren bildet die Haarener Werkstatt in Kooperation mit dem Lebenshilfe Berufskolleg Heilerziehungspfleger aus. Die Eigenprodukte sind inzwischen unübersehbar für jeden Werkstattbesucher, denn viele der wunderbaren, teilweise farbenintensiven und von großer Kreativität zeugenden Arbeiten zieren Flure und Büroräume. Die Gruppenleiterin Frau Hahner und die Kunsttherapeutin Frau Al-Khadra erläuterten dem Kollegium das Konzept der Kunstwerkstatt und stellten einzelne der zurzeit neun behinderten Künstler und Teile ihrer Werke vor. So war es möglich mit den Künstlern in Kontakt zu treten und auch unmittelbar Zeuge ihres Schaffens zu werden. Vor allem die individuelle Herangehensweise, die differenzierten Techniken, aber auch das große Selbstbewusstsein und der berechtigte Stolz auf das eigene Tun konnten beeindruckend sein. Dabei werden die Künstler in ihrem manchmal Wochen dauernden Arbeiten an einem Bild von geschulten Assistenten unterstützt. Abstrakte und auch gegenständliche Malerei, bis hin zu filigranen Zeichnungen von höchster Güte vermitteln manchmal Heiteres, beispielsweise beim Betrachten eines Bildes, auf dem die Künstlerin ihre Familie in der Badewanne sitzend gemalt hat. Wie zu erfahren war, haben schon einige Galerien ihr Interesse signalisiert, das Werk des erst seit eineinhalb Jahren bestehenden Ateliers auszustellen. Zudem ist geplant, mit Künstlergemeinschaften zu kooperieren, sodass Künstler mit und ohne Behinderung zusammengeführt werden. Übrigens besteht durchaus Interesse, die Kunstwerke zu verkaufen, da sich die Kreativabteilung mittelfristig selbst finanzieren soll, was ihr unzweifelhaft gelingen wird. Die Schulsekretärin und das Lehrerkollegium jedenfalls waren nach dem Besuch einhellig der Meinung, dass hier Wichtiges zur Inklusion geleistet wird, und dabei „echte“ Kunst entsteht, die keinen Vergleich zu scheuen braucht.



Ausstellungstermine:

ab 18. Juli 2010 Ballsaal im Alten Kurhaus in Aachen, im Rahmen der Eröffnung der Euriade ab dem 8. August 2010 im Kreuzgang der Abtei Rolduc, Kerkrade

Angela Merkel auf www.lebenshilfe.tv

"Aus meiner Kindheit ist mir sehr in Erinnerung geblieben, dass, wenn ich als Schülerin von der Schule nach Hause gefahren bin und zu meinen Freunden gesagt habe: 'Kommt mich doch auf dem Waldhof besuchen', am Anfang manche Angst hatten, weil sie den Umgang mit geistig Behinderten nicht kannten. Ich habe immer dafür geworben und habe gesagt: 'Ihr braucht keine Angst zu haben. Das ist ganz prima'" So beschreibt Bundeskanzlerin Angela Merkel zur Eröffnung des Lebenshilfe-Festivals „Blaues Wunder“ am 6. Juni 2008 in Berlin ihre ersten Erfahrungen mit Vorurteilen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung.



Den ganzen Beitrag sehen Sie unter: www.lebenshilfe.tv

www.bsj-lebenshilfe.de im neuen Look

Viele Schulabgänger stehen nach ihrem Abschluss vor dem gleichen Problem. Was nun? Um Unentschlossenen die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln, bietet die Lebenshilfe das Berufsvorbereitende Soziale Jahr (BSJ) an. In bundesweiten Einrichtungen können junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren vielfältige Einblicke in berufliche Perspektiven erhalten.

Weitere Informationen finden alle Interessierten auf der Website www.bsj-lebenshilfe.de, die seit Mitte Juni im neuen Look erstrahlt.

www.bsj-lebenshilfe.de



Kreuz und quer durch NRW

Vom 12-16 Juli sind wir auf Tour!

Simone Schardt (Leitung der Lebenshilfe Bildung gGmbH) und Hund Catty besuchen Ihre

BewohnerInnen und MitarbeiterInnen vor Ort, um Fragen, rund um das Thema Bildung und Freizeit für Menschen mit Behinderung und ihren Familien, persönlich zu beantworten.

Die besondere Tour, auf der auch „Randgebiete“ in NRW angefahren werden, soll im 4 Quadratmeter-Wohnwagen, gezogen von einem Oldtimer, zurück gelegt werden.

„Wenn Sie mehr über unser Motto „Bildung, Erholung, Lebensfreude“ erfahren möchten, oder uns noch nicht kennen, besuche ich Sie gerne vor Ort“ so Simone Schardt, die sich über Besuchsanfragen und viele neue Kontakte im Land freut!

Die Informationsveranstaltungen vor Ort finden selbstverständlich in „leichter Sprache“ statt und richten sich an Menschen mit Behinderung. Auch die erforderlichen Informationen für Angehörige und MitarbeiterInnen kommen nicht zu kurz!

Bei Interesse wenden Sie sich noch gerne unter:

sdt@lebenshilfe-nrw.de oder Telefon-Nummer 022 95 / 90 92 - 11 an uns.



Herausgeber:

Landesverband Lebenshilfe NRW

Abstr. 21, 50345 Hürth

Geschäftsführung: Hans Jürgen Wagner

Amtsgericht Brühl, VR 0965

Redaktion: Hans Jürgen Wagner (verantwortlich), Anna Schnau

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de